

*„Das Jahr beginnt, das Christuskind bleibt alleweil zugegen.
Es sendet uns zu bringen euch ein Lied und einen Segen!“*

Die Sternsingeraktion 2016 in der Gemeinde Heilig-Geist in Farmsen

Wenn 46 gekrönte Häupter zu Gast in einer Messe in der Gemeinde Heilig-Geist zugegen sind und ihre Lieder schmettern kann das nur Eines bedeuten: Die Sternsinger sind da und wollen durch die Gemeinde ziehen, um Menschen den Segen zu bringen und sich für andere Kinder einzusetzen.



Die Sternsingeraktion beginnt in Farmsen traditionell im November, wenn sich die angehenden Königinnen, Könige und Sterne zu einem Sternsingertag einfinden, an dem sie sich spielend, singend, rätselnd und kochend auf das Thema der Aktion Dreikönigssingen vorbereiten.

Informationen zur Aktion Dreikönigssingen 2016 des Kindermissionswerkes und des BDKJ

Bei der Sternsingeraktion geht es in diesem Jahr um Respekt. Warum?

Respekt für uns und unsere Mitmenschen ist ein sehr wichtiges Gut, damit wir in Frieden zusammenleben können. Ich bin davon überzeugt: Gäbe es mehr Respekt in unserer Welt, gäbe es weniger Gewalt und Krieg. Jesus hat uns Respekt vorgelebt: Er hat jeden Menschen mit seinen Bedürfnissen ernst genommen – auch Kranke, Bettler und Verstoßene. Er ist auf Menschen zugegangen, mit denen sonst keiner etwas zu tun haben wollte. Für mich ist er ein großes Vorbild, wenn es um Respekt geht.

Warum ist Bolivien das Beispielland? Was ist dort los?

Bolivien ist ein Land, in dem 36 verschiedene Volksgruppen leben. Sicher könnt ihr euch vorstellen, dass das nicht immer einfach ist. Viele Menschen haben Angst, dass sie wegen ihrer Herkunft von anderen angefeindet oder ausgegrenzt werden, und verstecken deshalb ihre Traditionen und Kleidungsstücke, die für ihre Volksgruppe typisch sind. Dabei hat jeder Mensch Respekt verdient – egal, wo er herkommt, wie er aussieht oder was er trägt.

Wie können wir den Kindern in Bolivien helfen?

Einen Teil der Spenden, die ihr beim Sternsingen sammelt, schicken wir nach Bolivien in das Projekt „Palliri“. Dort lernen Kinder und Jugendliche, sich anderen gegenüber fair und respektvoll zu verhalten. Der andere Teil des Geldes geht in rund 100 Länder auf der ganzen Welt, in denen Kinder aus verschiedenen Gründen Hilfe brauchen. Dank eures Einsatzes können Kinder zur Schule gehen, von einem Arzt behandelt werden oder erhalten gesunde Mahlzeiten. Dafür danke ich euch von Herzen!

Auszug aus dem Grußwort von Prälat Dr. Klaus Krämer, Präsident des Kindermissionswerkes, im DKS Werkheft 2016

46 Mädchen und Jungen fanden sich an einem regnerischen Samstag im November in den Räumen der katholischen Schule Farmsen ein, um sich inhaltlich auf die Aussendung im Januar 2016 vorzubereiten. 10 Betreuerinnen und Betreuer sorgten für einen reibungslosen Ablauf und dafür, dass den Kindern im Laufe des Tages keine einzige Minute langweilig war.

Nach einem gemeinsamen Einstieg mit alten und neuen Sternsingerliedern und der Geschichte vom Barmherzigen Samariter, dem biblischen Leittext der Aktion, verteilten sich die Kinder auf unterschiedliche Workshops.



In der Turnhalle wurden knifflige Aufgaben und Fragen zu einem Quiz über die Heiligen drei Könige, die Menschen und das Leben in Bolivien, sowie die Themen Respekt und Toleranz verwoben. Im Medienraum informierten sich die Kinder mit einem Film und Arbeitsmaterialien über die Situation der Kinder in Bolivien und in der Küche wurde in drei Schichten ein bolivianisches Menü aus gebackenen Cuñapés (Käsebrötchen), Ofenkartoffeln und Tawa-Tawas (süßes, frittiertes Gebäck) für das gemeinsame Mittagessen kreiert.

Den „großen“ Kindern war es in dieser Zeit vorbehalten, den Aussendungsgottesdienst vorzubereiten. Unter anderem mussten ein Rap geprobt und ein kleines Theaterstück einstudiert werden.

Dem gemeinsamen Mittagessen folgte eine weitere Gesangsprobe. Danach entließen die Betreuer die Teilnehmerinnen und Teilnehmer – jeder einzelne gut versorgt mit allen Liedtexten und einer Sternsinger-CD die in den folgenden Wochen in einer Dauerschleife in den CD-Spielern der Familien rotieren sollte.

*„Ganz egal woher du kommst und ganz egal wohin du gehst,
welche Spiele du gern spielst und welche Sprache du verstehst:
Du bist so wie alle Kinder Kind des Vaters, Kind des Herrn,
und es leuchtet hoch am Himmel für dich ein heller Stern.“*



Bis zu den nächsten Proben im Dezember sollten schließlich alle Liedtexte auswendig gelernt werden – und das hat auch geklappt! Wenn auch bei einigen Sternsängern erst auf den letzten Drücker...

Die erste Gelegenheit, ihre Sangeskunst darzubieten hatten am Mittwoch den 7.1.2016 vier Sternsingergruppen, die durch den Kindergarten Arche Noah und die Katholische Schule zogen und während dieser Generalprobe schon begannen, Geld für die Kinder in Bolivien zu sammeln.



Richtig ernst wurde es für alle dann am Samstag den 9. Januar. Die Königinnen und Könige kamen zum Ankleiden in die Pallotti-Halle, alle Lieder wurden ein letztes Mal gesungen und das Theaterstück für den Aussendungsgottesdienst geprobt. Danach zogen die Gruppen durch das Elisabeth-Haus und besuchten erste Familien in der Gemeinde.

Spätestens jetzt, konnten auch alle Kinder alle Lieder und ihre Segenssprüche auswendig und waren bestens für den kommenden Tag vorbereitet, der mit einem gelungenen Aussendungsgottesdienst begann.

Pater Winkens und Diakon Jonjic gestalteten eine feierliche Messe und gaben der Aktion Dreikönigssingen einen würdigen Rahmen. Die Sternsinger sangen viel lauter und schöner als in den Proben zuvor. Das Theaterstück der „Großen“ klappte ohne Versprecher und verknüpfte das Thema des Evangeliums, das uns von Diakon Jonjic gelesen wurde, mit der Situation der Menschen in Bolivien. Als die Messe sich dem Ende entgegen neigte, war die Ungeduld der Sternsinger förmlich zu spüren und nachdem die Kinder und ihre Sterne gesegnet worden waren, durften sie endlich ausziehen, um das zu tun, worauf sie sich seit zwei Monaten vorbereitet hatten: Segen zu bringen und Segen zu sein!



Das Ergebnis der Aktion kann sich in unseren Augen wirklich sehen lassen:

Am Aussendungswochenende waren 92 helfende Hände insgesamt 16 Stunden unterwegs und legten dabei mehr als 360km zurück, klopfen an 211 Türen, sangen über 500 Lieder und konnten sich am Sonntagabend erschöpft in ihre Betten fallen lassen – mit dem Wissen 6089,31 Euro für Kinder in Bolivien und weltweit gesammelt zu haben

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Sternsängern und Helfern, bei Pater Winkens und Diakon Jonjic für eine tolle und gelungene Sternsingeraktion 2016!

Es hat viel Spaß gemacht und wir sind sehr stolz auf Euch!
Marion und Christian Rammé